

Neuerscheinung Novità Libraria

FOTOGRAFIE DI ROBERTO BUZZINI

TESTI DI ROMANO VENZIANI



Sotto la linea dell'azzurro

LA VIA ALTA DELLA VERZASCA

SOCIETÀ ESCURSIONISTICA VERZASCHESE

Die Linie unter dem Blau des Himmels

PUBBLICATO IN OCCASIONE DEL 30° ANNIVERSARIO DI FONDAZIONE
DELLA SOCIETÀ ESCURSIONISTICA VERZASCHESE

HERAUSGEGEBEN ZUM 30. JAHRESTAG DER GRÜNDUNG
DER SOCIETÀ ESCURSIONISTICA VERZASCHESE

Con la realizzazione nel 2010 della quinta capanna – la Cornavòsa – sono stati completati tutti i punti d'appoggio della Via Alta della Val Verzasca.

Ora seguendo la maestosa cresta dello spartiacque tra Verzasca, Riviera e Leventina, la Via Alta permette all'alpinista esperto di percorrere un trekking di 4/5 giorni attraverso un paesaggio incontaminato e dai grandi contrasti; passando dalle tormentate incassature del fondovalle ai larghi spazi delle cime con panorami mozzafiato abitati da una flora e da una fauna selvagge e affascinanti, e di raggiungere vette tra le più belle del Ticino come ad esempio il Pizzo Vogorno, balcone del Verbano, il Poncione del Rosso, maestoso e inconfondibile, o il Pizzo Barone, la vetta più alta della Verzasca. La Via Alta scorre sulla cresta di valli secondarie – piccole e preziose come gioielli dimenticati – quali la Val Porta, la Val Carecchio, la Val Pincascia, Val d'Agro, Val d'Efra e la Val Vegornèss.

La Via Alta della Verzasca è stata riconosciuta quale prima via alpinistica bianco-blu di elevata difficoltà nelle alpi e classificata tra le più belle vie in cresta della Svizzera.

Mit der Einweihung im Jahr 2010 der fünften Berg- hütte auf Alp Cornavòsa wurden alle Etappenziele der Via Alta della Verzasca erfüllt. Jetzt kann der erfahrene Berggänger ein herrliches 4/5-tägiges Trekking machen, das dem majestätischen Berggrat auf der Wasserscheide zwischen dem Verzascatal und den Bezirken Riviera und Leventina entlang durch eine kontrastreiche, unberührte Landschaft führt. Die Via Alta reicht von den engen Talsohlen bis hinauf zum weiten, offenen Raum der Berggipfel, mit atemberaubenden Aussichten und einer einmaligen, faszinierenden Pflanzen- und Tierwelt. Der gut markierte Weg erlaubt es, mehrere der schönsten Gipfel des Tessins zu erreichen, z.B. der Pizzo Vogorno, hoch über dem Lago Maggiore, der majestätische und unverwechselbare Poncione Rosso oder der Pizzo Barone, der höchste Gipfel im Verzascatal. Die Via Alta verläuft entlang der Grate kleiner Seitentäler, die wie wertvolle, vergessene Schmuckstücke daliegen: das Porta-, Carecchio-, Pincascia-, Agro-, Efra- und Vegornèsstal.

Die Via Alta della Verzasca wurde als erste weiss- blaue Route mit hohem Schwierigkeitsgrad in den Alpen anerkannt und unter die attraktivsten Grat- wege der Schweiz eingestuft.



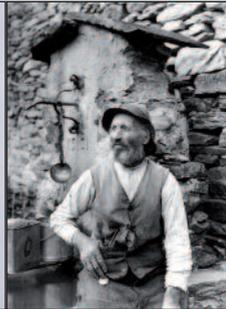
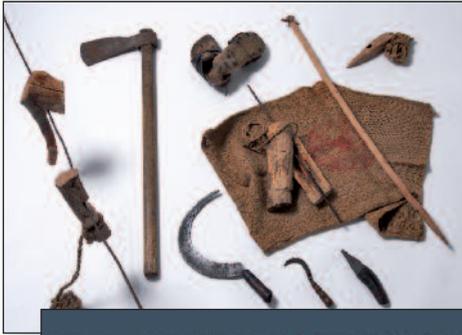
**Le storia della SEV. La storia della Valle Verzasca.
 La storia della trasformazione degli alpeggi abbandonati da anni
 in comode capanne per gli escursionisti.
 La storia di una collaborazione speciale.
 La storia della nascita della “Via Alta della Verzasca”.
 La storia di “un lungo viaggio”.
 Storie che si intrecciano nel racconto di viaggio di
 Romano Venziani, noto documentarista della RSI,
 il tutto accompagnato e impreziosito dalle suggestive immagini
 del fotografo Roberto Buzzini.**

**Die Geschichte der SEV. Die Geschichte des Verzascatals.
 Die Geschichte der seit Jahren verlassenen Alphütten, die nun
 in bequeme Berghütten für die Wandernden umgewandelt
 wurden. Die Geschichte einer ganz besonderen Zusammenarbeit.
 Die Geschichte der Geburt der „Via Alta della Verzasca“,
 Die Geschichte einer „langen Reise“. Geschichten, die sich im
 Reisebericht von Romano Venziani, dem bekannten Regisseur
 von Dokumentarfilmen des RSI miteinander verflechten, das
 Ganze begleitet und bereichert durch die eindrucksvollen Bilder
 des Fotografen Roberto Buzzini.**

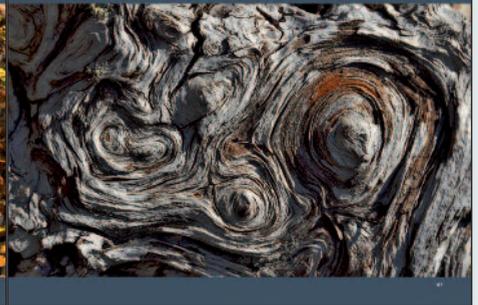


*Stanotte ho fatto un sogno. Ho sognato di essere un'aquila in volo.
 A ben pensarci, non sono certo si trattasse di un'aquila e nemmeno di un qualsiasi altro essere alato. Ero io che mi libravo nell'aria e planavo su un mare di nebbia infinito. Quel volo così naturale e tranquillo mi regalava sensazioni straordinarie e un grande senso di leggerezza e di pace.
 Sotto di me tutta quella vertigine bianca sembrava sollevarsi leggermente, quasi fosse animata dal respiro appena percettibile di un corpo gigantesco assopito sotto un lenzuolo. Qua e là, come isole sospese nel pulsare di quell'oceano di luce, le cime delle montagne. Mi sembrava di riconoscerle, quelle cime, sebbene fossero appiattite dall'insolita prospettiva.
 Alla mia destra, la piramide scura del Poncione di Piotta, più su la cuspidе erbosa del Cengio delle Pecore, poi il Piccoll, il Poncione dei Laghetti e, ancora più lontano, la forma inconfondibile del “Rosso”.
 Le prime vette che si incontrano sulla Via Alta della Verzasca, partendo da sud.*





Das gesamte Material ist aus Holz und Metall gefertigt. Die Werkzeuge sind handgefertigt und werden seit Jahrhunderten in der Region hergestellt. Die Holzwerkzeuge sind aus Buche oder Ahorn gefertigt, die Metallwerkzeuge aus Eisen oder Stahl. Die Werkzeuge sind für die Arbeit in den Bergen geeignet und werden heute noch von den Bergbauern verwendet. Die Werkzeuge sind ein wichtiger Teil der Bergbaukultur und werden in Museen und in den Bergbauernhäusern ausgestellt. Die Werkzeuge sind ein Zeugnis der handwerklichen Fertigkeit der Bergbauern und sind ein wichtiger Teil der Bergbaukultur.



Heute Nacht habe ich geträumt. Ich habe geträumt, ich sei ein Adler im Flug. Wenn ich es mir genau überlege, bin ich nicht sicher, ob es ein Adler oder irgendein anderes fliegendes Wesen war. Ich war es, der in der Luft schwebte und über ein endloses Nebelmeer hinwegglitt. Dieser so natürliche und ruhige Flug schenkte mir ungewohnte Empfindungen und ein starkes Gefühl von Leichtigkeit und Frieden. Unter mir schien sich dieses ganze schwindelerregende Weiss zu erheben, ganz leicht, als ob es vom kaum spürbaren Atem eines riesigen Körpers bewegt würde, der unter einem Laken schläft. Da und dort Berggipfel – schwebend wie Inseln in diesem pulsierenden Meer von Licht. Ich glaubte sie wiederzuerkennen, diese Gipfel, auch wenn sie aus dieser ungewohnten Perspektive wie platt gedrückt aussahen. Zu meiner Rechten die dunkle Pyramide des Poncione di Piotta, weiter oben die grasbewachsene Spitze des Cengio delle Pecore, dann der Picoll, der Poncione dei Laghetti und noch weiter weg, die unverwechselbare Form des Poncione Rosso, die ersten Gipfel auf der Via Alta della Verzasca, von Süden her.



Un grumo di baite grigle abbracciato all'isoipsa dei duemila metri. I cascinali sono lì, dove il pendio tira un attimo il fiato e si sofferma formando un terrazzo, vicini gli uni agli altri, come a volersi difendere vicendevolmente dalle oscure minacce di una natura che, a quelle quote, può diventare ostile. Una croce scheletrica si protende sulla Val Pincascia invocando, qualora ce ne fosse bisogno, un'ulteriore protezione, quella divina. Un'altra croce è incisa su un architrave, seguita da una data, 1852, e dall'acronimo DD. Un segno trasudato dalle pieghe del tempo e venuto a raccontarci una storia che nessuno ormai saprà più interpretare. Mi si è rivelato così, l'alpe di Cornavòsa, la prima volta che l'ho visto. Solitario e abbandonato, ma incredibilmente intatto. Era l'estate del 2004.

Ein paar graue Hütten, die sich an die Höhenlinie auf zweitausend Meter anschmiegen. Die Sennereien befinden sich dort, wo der Abhang eine Verschnaufpause einlegt und dabei eine Terrasse bildet. Sie stehen nahe beieinander, so als wollten sie sich gegenseitig vor den dunklen Bedrohungen einer Natur schützen, die dort oben, auf jenen Höhen, feindselig werden kann. Ein karges Kreuz überragt das Pincasciatal und ruft für den Bedarfsfall noch einen weiteren – diesmal göttlichen – Schutz an. Auch auf einem Stützbalken ist ein Kreuz eingeritzt, gefolgt von der Jahreszahl 1852 und den Buchstaben DD. Ein Zeichen aus vergangenen Zeiten erzählt uns eine Geschichte, die heute niemand mehr ergründen kann. Dies war das Bild, das mir die Alp Cornavòsa bot, als ich sie das erste Mal sah. Allein und verlassen und doch erstaunlich intakt. Es war im Sommer 2004.



*Die Sennereien haben sich an die Höhenlinie auf zweitausend Metern anschmiegen. Sie stehen nahe beieinander, so als wollten sie sich gegenseitig vor den dunklen Bedrohungen einer Natur schützen, die dort oben, auf jenen Höhen, feindselig werden kann. Ein karges Kreuz überragt das Pincasciatal und ruft für den Bedarfsfall noch einen weiteren – diesmal göttlichen – Schutz an. Auch auf einem Stützbalken ist ein Kreuz eingeritzt, gefolgt von der Jahreszahl 1852 und den Buchstaben DD. Ein Zeichen aus vergangenen Zeiten erzählt uns eine Geschichte, die heute niemand mehr ergründen kann. Dies war das Bild, das mir die Alp Cornavòsa bot, als ich sie das erste Mal sah. Allein und verlassen und doch erstaunlich intakt. Es war im Sommer 2004.

Höhenwege – wie in den Himmel gemeisselt





*Da qui in avanti, la Via Alta della Verzasca si srotola,
aggrappata agli ultimi lembi di roccia che si appoggiano al cielo
e con il cielo intrattengono un dialogo continuo...*

*Von hier an entfaltet sich die Via Alta della Verzasca,
geklammert an die äussersten Felsenränder, die am Himmel Halt suchen
und mit ihm in einem ständigen Dialog stehen...*

A cura di / Herausgegeben von

Testi / Texte: Romano Venziani

Fotografie / Fotografien: Roberto Buzzini

Editore / VerlagSocietà Escursionistica Verzaschese - www.verzasca.com/sev/**Distribuzione e promozione / Vertrieb und Promotion****SalvioniEdizioni****Ordinazioni / Bestellungen**

Salvioni Edizioni - Bellinzona

Tel. 091 821 11 11 - libri@salvioni.ch - www.salvioni.ch

ISBN 978-88-7967-216-0

Dati tecnici / Technische Daten

Pagine / Seiten: 272

Formato / Format: 32 x 23 cm

Testi / Texte: Italiano - Deutsch

Riccamente illustrato con fotografie a colori / Reich illustriert mit Farbfotos

Copertina cartonato rigido laminata opaca / Buchdeckel aus Hartkarton mit matter Schutzlaminiatur

Prezzo di vendita / Verkaufspreis

Fr. 50.-

Ordine | Ich bestelle

Esemplari | Exemplare

Sotto
la linea
dell'azzurro

LA VIA ALTA DELLA VERZASCA

Die Linie unter dem Blau des Himmels

a | à Fr. 50.- pz/Stk Più spese di spedizione | Zuzüglich Versandkosten

Spedizioni solo in Svizzera | Versand nur in der Schweiz**Cognome | Name****Nome | Vorname****Indirizzo | Adresse****Cap | PLZ****Città | Ort****Data | Datum****Firma | Unterschrift**



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Correspondance commerciale-réponse



Salvioni Edizioni
Via Ghiringhelli 9
6500 Bellinzona